

## **"Heimdienst" als bayerische Premiere**

Im Jahr 1959 ermöglichte der sogenannte "Wandergewerbeschein" dem Brauer, sein Bier gewerblich frei Haus zu liefern. Dieses Service, der heute noch von einer Vielzahl von Brauereien aufrechterhalten wird, ist in jenem Jahr das erste Mal in Bayern von der Naabecker Schlossbrauerei angeboten worden.

Die Geschichte des Schlosses und der Brauerei kann jedoch wesentlich weiter zurückverfolgt werden. Im Jahre 1620 erbt die Witwe Elsbeth von Taufkirchen das Schloss und die Hofmark Naabeck. Gleichzeitig beantragt sie beim Landesfürsten ein Braurecht und ruft somit die Schlossbrauerei Naabeck ins Leben. Die Biere der Schlossbrauerei Naabeck werden alle mit weichem Felsquellwasser gebraut, das aus einem 70 Meter tiefen Brunnen gewonnen wird. Durch ständige Modernisierung und Erweiterungen befindet sich die Brauerei auf dem neuesten Stand der Technik. Seit 1919 gehört die Schlossbrauerei Naabeck der Familie Rasel. Der jetzige Besitzer Wolfgang Rasel führt das Brauerei-Erbe im Geiste seines Vaters und Großvaters fort. Die Belieferung einer Vielzahl von Gaststätten in der gesamten Oberpfalz sind ein sicherer Beleg für die Beliebtheit der Naabecker Biere, die unter Bierkennern als Geheimtipp und regionale Spezialität gelten. Nicht zuletzt werden die Naabecker Biere auch bei vielen Oberpfälzer Schützen- und Feuerwehrfesten ausgeschenkt.